

Papageien Short-News



Liebe Papageienfreundinnen,
liebe Papageienfreunde!



Papageien und ihre Schicksale sind so vielfältig wie die der Menschen. Sobald man mit einem dieser Schicksale konfrontiert wird, lässt es einen nicht mehr los. Mir geht es schon seit bald 25 Jahren so. Danke, dass auch Sie zu den treuen Papageienfreundinnen zählen, sich interessieren und unsere Arbeit unterstützen. Danke im Namen unserer 180 Schützlinge, die Menschen wie Sie brauchen, aber lesen Sie selbst ...

Herzlichst, Ihre Nadja Ziegler

Nadja Ziegler



GELBSCHETELAMAZONE „PAPAGEIEN“ 3

Papageienschicksale ...

Zweifelhafte Freiheit - sicherer Hafen Papageienstation

Der tägliche Freiflug in Wohnung oder Haus ist ein Muss für unsere Sittiche und Papageien, denn er ist unerlässlich für ihre psychische und physische Gesundheit. Doch gerade mit Beginn der warmen Jahreszeit entfliegen auch zahllose Krummschnäbel. Ob Vergesslichkeit beim Lüften oder der Glaube, die Vögel "wollten ja gar nicht hinaus und haben es bis jetzt nicht versucht" - irgendwann passiert es doch! Ein Großteil dieser Unfälle könnte relativ simpel vermieden werden, zB mit Gittern (oder zumindest Netzen) vor den Fenstern und am Balkon. Für die Übergangszeit helfen auch Zettel an den Fenstern: „Achtung, freifliegende Vögel“ – als Erinnerung für sich selbst. Außenvolieren sollten in jedem Fall mit Zugangsschleusen versehen sein. Ein versperrbares Türschloss empfiehlt sich, denn Gelegenheit macht nicht nur Diebe, sondern verleitet auch zu "Lausbubestreichen", wie dem Freilassen von Papageien aus Gartenvolieren. Niemals sollte man mit den eigenen Vögeln auf der Schulter im Freien spazieren gehen. Zu groß ist hier die Gefahr, dass sie irgendwann doch entfliegen. Ein Geräusch in weiter Ferne, ein über unseren Köpfen hinwegfliegender Greifvogel – Dinge, die wir gar nicht bemerken – können die Vögel aufschrecken und davonfliegen lassen. Auch sehr schlecht flugfähige Tiere können, durch Aufwinde getragen, erstaunlich weit gleiten und den Weg zurück nicht mehr finden.

Im letzten Jahr erreichten uns jedoch nicht nur zahlreiche Meldungen vermisster Vögel, sondern umgekehrt auch Meldungen über gefundene und zugeflogene Gefiederte. Einige konnten, begleitet durch unsere Tipps, eingefangen werden. Erstaunlich, dass es meist nicht möglich ist, die ehemaligen Besitzer solcher Tiere ausfindig zu machen. Einige dieser Papageien und Sittiche, die im letzten Jahr ihren Weg zu uns gefunden haben, stellen wir hier vor. Gefundene Vögel müssen natürlich zunächst einem vogelkundigen Tierarzt vorgestellt, teilweise behandelt und dann in eine Gruppe integriert und vergesellschaftet werden. Diese Findlinge sind eine große Herausforderung für unseren Verein, die wir nur durch Ihre



Fortsetzung: „Papageienschicksale ...“

finanzielle Unterstützung meistern können! Bitte unterstützen Sie die Pflege eines Fundvogels mit einer Patenschaft (ab sofort steuerlich absetzbar!).

Rosakakadu Arabella 1: von beherzten HundehalterInnen entdeckt und eingefangen, kam sie an die VetMedUni Wien und schließlich an die Papageienstation. Inzwischen sind Arabella und unsere Rosakakadus Anastasia und Bubu unzertrennlich und auch die Rosakakadus Freddy und Wilma gehören zu ihrem Freundeskreis; Arabella lernt viel von ihren neu gewonnenen vier Freunden.

Nymphensittich Tamino 2 (im Bild links) wurde von seinen Findern zunächst an die Wildtierhilfe Wien abgegeben. Da man sich dort jedoch um heimische Wildtiere und -vögel kümmert, übersiedelte der einsame Sittich in unsere Gruppe und fand sich sofort Freunde.

Gelbscheitelamazone Papagei 3 (S. 1): Anfang dieses Jahres erreichte uns ein Hilferuf – ein junges Paar hatte einen geschwächten „bunten Vogel“ an einem kalten Winterabend in Wien einfangen können. Dieser entpuppte sich als Gelbscheitelamazone, die ganz genau weiß, was sie ist - nämlich ein Papagei. Sobald man sich mit ihr „unterhält“, sagt sie in perfektem Wienerisch „Papagei“ und pfeift fröhlich dazu.

Pennantsittich Rudi 4 (S. 1) fiel Familie T. am Neusiedler See immer wieder auf. Nach mehreren Wochen machten sie sich Sorgen um das Wohlergehen des Vogels und nahmen Kontakt mit uns auf. Paul T., ein echter Bastler, baute eine raffinierte Falle. Angelockt wurde „Rudi“ durch leckeres Futter, die Falle erledigte den Rest.

Rosellasittich Mops 5 (S. 1) wurde ebenfalls in der Gegend rund um den Neusiedl entdeckt und konnte angefüttert werden. Obwohl er wohl schon eine Weile frei unterwegs war, brachte er ein sehr stattliches Gewicht auf die Waage, daher wurde er liebevoll „Mops“ genannt. Als klar wurde, dass sich wohl kein Besitzer mehr meiden wird, hatte sich der Name bereits eingebürgert und blieb.



„Survival-Training“ für PapageienhalterInnen

Wussten Sie, dass viele Papageienvögel sterben, weil sie zu spät zum Tierarzt gebracht werden? Die Hauptgründe dafür sind: als Wildtiere verbergen Papageien und Sittiche Krankheiten so lange es geht. Daher werden gesundheitliche Probleme meist zu spät erkannt. Zusätzlich haben viele PapageienhalterInnen Schwierigkeiten, ihre Vögel einzufangen. Außerdem hält sich hartnäckig die Meinung, Papageien müssten nicht regelmäßig zum Tierarzt, weil sie keine Impfungen bekommen wie Hunde und Katzen. Doch gerade bei so langlebigen Tieren ist der regelmäßige Tierarztcheck auch für scheinbar gesunde Vögel unerlässlich.

Aus diesem Grund bieten wir seit 2017 Handling-Workshops an unserer Station in Vösendorf an. Hier lernen Sie nicht nur, Ihre Vögel möglichst stressfrei zu fangen und zu halten, sondern auch das Eingeben von Medikamenten, das Wiegen und richtige Transportieren und Erste Hilfe Maßnahmen bei Verletzungen. Die Rückmeldungen der ersten Workshops waren sehr positiv, daher bieten wir 2018 weitere Termine an (siehe www.papageien-schutz.org)!

Der nächste Handling Workshop findet am 9.6.2018, 14-17 Uhr, statt – melden Sie sich rechtzeitig an, die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt!

REGELMÄSSIGES WIEGEN GIBT AUFSCHLUSS ÜBER EIN MÖGLICHES KRANKHEITSGESCHEHEN. ▼

DER RICHTIGE GRIFF WILL GELERNT SEIN, DAMIT WEDER DEM VOGEL, NOCH DEM MENSCHEN WEH GETAN WIRD. ▼▲

GRUPPENBILD NACH DEM LETZTEN HANDLING-WORKSHOP: STOLZ AUF DAS ERLERNTE UND DIE WOHL VERDIENTE URKUNDE. ►



Freiwilligenmesse 2017 – Erfreulicher Zuwachs für unser Team!

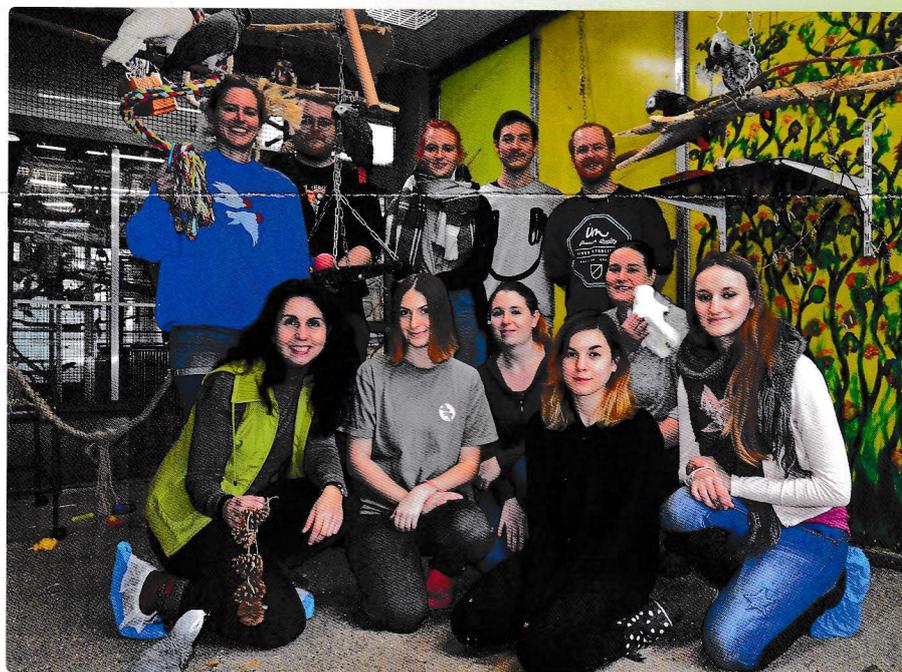
Im Oktober 2017 fand – bereits zum 6. Mal – die Wiener Freiwilligenmesse statt: Am Ehrenamt Interessierte hatten ein Wochenende lang die Möglichkeit, über 60 verschiedene Organisationen kennenzulernen. Wir waren als einziger Verein aus dem Umweltsektor dabei – immer auf der Suche nach freiwilligen Helfern für die Papageienstation und für sonstige Vereinstätigkeiten. Mit Erfolg! Viele Interessierte haben sich gemeldet, einige sind geblieben.

Regina T.-S. engagiert sich mit Futtermittelspenden: Abholen, Aussortieren, Verteilen – sie ist eine großartige Hilfe, immerhin wollen täglich 180 hungrige Mäuler gestopft werden. Außerdem befüllt und erneuert sie die Intelligenzspielzeuge – bei so vielen Tieren eine schier endlose Aufgabe.

Roland V. packt an, wo immer es notwendig ist. Er unterstützt unser PflegerInnen-team auch beim Reinigen der Volieren und bringt diese auf Hochglanz.

Martin S. ist unser Tüftler. Im Tierheim-Alltag stoßen wir täglich auf neue Problem(chen) und Herausforderungen. Schön, dass wir in Martin tatkräftige Unterstützung gefunden haben – er bastelt Sonderanfertigungen und probiert so lange, bis eine Lösung gefunden ist.

Danke auch an all die Helfer und Helferinnen, die hier nicht namentlich genannt sind, sowohl neue als auch langjährige – wir wissen eure Unterstützung zu schätzen und können gar nicht oft genug DANKE sagen.



▲ **BEI DER MESSE KLÄRTE DIE ARGE ÜBER DIE WICHTIGSTEN FAKTOREN FÜR EIN GESUNDES PAPAGEIENLEBEN, BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN, ARTGERECHTES FÜTTER, DAS SOZIALE WESEN DER PAPAGEIEN UND ÜBER DIE DIE VIELFÄLTIGEN TÄTIGKEITEN IM PAPAGEIENSCHUTZ AUF.**

▲ **STELLVERTRETEND FÜR DIE NEUEN FREIWillIGEN: REGINA T.-S. HOLT DIE FUTTERSPENDEN NICHT NUR, SIE SORTIERT SIE DANN AUCH AUS UND VERRÄUMT SIE! DANKE, REGINA! ...**

◀ **UNSER TATKRÄFTIGES PFLGERINNENTeam & DEREN LEITERINNEN AN DER PAPAGEIENSTATION – HINTEN: HEIMLEITERIN JULIA BELLMANN, DOMINIK LOIBL, SVENJA HARTENBERGER, LUKAS KRIEGLER, CLEMENS BRENNER. VORNE: PRÄSIDENTIN NADJA ZIEGLER, LAURA RENNER, CORNELIA HABL, ANNA-CHIARA BARTA, CLAUDIA HABERL, SIMONE MASTALIR.**



Was wir dringend brauchen !

Wir bitten um folgende Sachspenden:

- ✿ Vogellampen (UV- bzw. Vollspektrumlampen)
- ✿ Sprühflaschen (bevorzugt mit Pumpfunktion)
- ✿ Dusch- oder Yogamatten (damit polstern wir Äste für Vögel mit speziellen Bedürfnissen)
- ✿ Geschirr- und Leintücher
- ✿ Scheuerbürsten und Schrubber mit harten Borsten
- ✿ Topfschwämme groß
- ✿ Küchenrolle
- ✿ Beamer & Projektionsleinwand

- ✿ Küchenwaage
- ✿ Müllsäcke 60L
- ✿ Krallenschere/ Nagelzwicker / Nagelscheren
- ✿ Unbehandeltes Holz (Bretter, Regale, etc.)
- ✿ Spielzeug: altes Kinderspielzeug, Duplo, ...
- ✿ Größere Blumentöpfe aus Ton mit Untersetzern
- ✿ Badeschüsseln für Vögel: Auflaufformen o.Ä.
- ✿ und laufend: Futterspenden wie Nudeln, Reis, Müsli, Yoghurt, Obst und Gemüse

Kontakt: @: sachspende@papageienschutz.org oder per ☎: 0676-4990506 (ev. bitte auf Mailbox sprechen)

Danke für Ihre Hilfe!



Frühlingsgefühle – wenn das Liebespaar zur Gefahr wird ...



Die Temperaturen werden wärmer, die Tage länger, ohne Zweifel - der Frühling ist da und mit der warmen Jahreszeit verändern sich auch unsere Papageien. Wie bei uns Menschen ist auch Papageienverhalten hormongesteuert. Die längeren Tage lassen unsere gefiederten Freunde aktiver werden und in Brutstimmung kommen, denn in der Natur bedeutet der Frühling den Beginn üppiger Vegetation und Nahrung im Überfluss – die beste Zeit für die Fortpflanzung. Genau dieses instinktive Verhalten kann in der Papageienhaltung schnell zum Problem werden. Denn so schön es ist, ein harmonisierendes Vogelpaar zuhause zu haben, die Brutstimmung bringt auch territoriales und aggressives Verhalten mit sich. Was tun? Was passiert im Vogelkörper während der Brutzeit? Wie ermögliche ich meinen Tieren ein möglichst natürliches Leben, aber ohne ungewollten Nachwuchs? Wie gehe ich mit Eiern um, wie halte ich meine brütenden Vögel gesund und vermeide Mangelerscheinungen? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie im Artikel von Claudia Haberl: „Und plötzlich war da ein Ei“ auf unserer Webseite www.papageienschutz.org



QR-Code scannen und Vollversion lesen

auf papageienschutz.org lesen

Wir sagen DANKE!

Neues Waschbecken für effizientere Pflege



Wir sind immer bemüht, die Arbeit an der Papageienstation noch effizienter zu gestalten, damit mehr Zeit für die Beschäftigung mit den Tieren bleibt. Seit letztem Sommer zieren zwei zusätzliche große Spülbecken unsere Station – eine großartige Erleichterung der täglichen Arbeit. Tausend Dank an **Christian Weiß (Fa. spoc.at gmbh)** aus Wien für das Sponsoring dieser Nirosta-Spülbecken!



Damit wir einander nicht aus den Augen verlieren ...

Mit 25. Mai 2018 tritt EU-weit eine neue Datenschutzgrundverordnung (kurz DSGVO) in Kraft. Von da an gelten auch für uns als NGO neue und noch strengere Regeln für das Speichern und Verarbeiten von personenbezogenen Daten als bisher. Konkret bedeutet dies, dass wir Sie, liebe Papageienfreunde, nur dann kontaktieren (also Ihnen z.B. unseren Newsletter zuschicken) dürfen, wenn Sie uns zuvor Ihr ausdrückliches Einverständnis zu dieser Verwendung Ihrer Daten (z.B. Adresse, Emailadresse usw.) gegeben haben.

Daher, liebe Papageienfreunde und -freundinnen, werden wir uns erlauben, Sie im Laufe der nächsten Wochen zu informieren und Sie ersuchen, Ihr Einverständnis zu geben, dass wir Sie weiter über unsere Arbeit und den Papageienschutz auf dem Laufenden halten dürfen, wenn Sie das wollen – Denn ohne Kontakt zu Ihnen, zur Papageien-Community können wir unsere Arbeit nicht machen. In diesem Sinne werden Sie bald wieder von uns lesen – bis dahin grüßen wir Sie und Ihre Krummschnäbel recht herzlich! Wir zählen auf Sie!

Ihr Papageienschutz-Team

Papageien brauchen Freunde – Bitte helfen Sie noch heute!

- Patenschaft ✦ Mitglied ✦ Spende ✦ Sachspenden
- ✦ Mithilfe im Heim ✦ Tierarztfahrten
- ✦ Pflegestelle bieten ✦ Futterspenden abholen
- ✦ Reparaturen im Heim durchführen usw...

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

Reg.Nr. NT-12481

Kontaktieren Sie uns bitte unter
helfen@papageienschutz.org
oder telefonisch unter +43-676-499 05 06 .

DANKE!

So erreichen Sie uns:

Telefonberatung jeden Di und Do
jeweils von **14.00 bis 15.30** unter **0676-4990506**

Besuchszeiten im Papageienheim in Vösendorf
Jeden Freitag von **14.00 bis 17:00 Uhr.**

Email: info@papageienschutz.org
Facebook: [ArbeitsgemeinschaftPapageienschutz](https://www.facebook.com/ArbeitsgemeinschaftPapageienschutz)

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Copyright: Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz, Marktgasse 62/2/9, 1090 Wien, ZVR 212403153, DVR 0861774.
Chefredaktion: Nadja Ziegler. Text: Nadja Ziegler, Julia Bellmann, G. Rosei.
Bilder: J. Bellmann, G. Rosei, N. Ziegler. Grafik & Layout: Gregor Rosei.
Druck: MAP Printing, 1060 Wien. Auflage: 4000 Stück